

Gabriele Kinzler bei der Verleihung der Ehrennadel durch Diözesan-referent Wolfgang Krell

Unsere Vorsitzende Gabriele Kinzler wurde für über 25 Jahre vielfältiges Engagement für den SKM Donau-Ries e. V. mit der Ehrennadel des SKM-Verbandes ausgezeichnet.

Vereinsarbeit

In der Vereinsführung beschäftigte uns im Jahr 2018 neben dem Thema Datenschutz und Erstellung von Leistungsbeschreibungen überwiegend die Planung zur Erweiterung unserer betreuten Wohnmöglichkeiten.
Hierzu wurde bereits Kontakt zu den zuständigen kommunalen Verwaltungen und Pfarreien aufgenommen.

Gerne folgten wir den Einladungen zu den Feierlichkeiten im Rahmen der Wechsel der Anstaltsleitungen der JVA Kaisheim und Niederschönenenfeld und zu den runden Tischen der Anstalten.
Wir nahmen an mehreren Treffen zur Vorbereitung eines ökumenischen Kirchentages teil und stellten unsere Arbeit dem Ökumenekreis Riedlingen vor.

Danke

für Ihre Unterstützung

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Unterstützung im Jahr 2018 in Form von Mitgliederbeiträgen, Spenden, ehrenamtlicher Mitarbeit und Ihrem Interesse an unserer Arbeit.

Wir sagen auch herzlichen Dank für Zuweisungen aus öffentlichen Kassen sowie für die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern.

So erreichen Sie uns

Johannes-Traber-Str. 7
86609 Donauwörth
Telefon: 0906 29 99 49 20
Internet: www.skm-donau-ries.de

Bankverbindung:
Sparkasse Donauwörth
IBAN: DE40 7225 0160 0190 0068 74
BIC: BYLADEM1DON

Bürozeiten:
Montag: 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

**DONAU-RIES –
KATHOLISCHER VERBAND
FÜR SOZIALE DIENSTE E. V.**

Abbildungen: Jennifer Erhardt



SKM DONAU-RIES E. V.

Jahresbericht 2018



Die fremde Welt Knast…

wurde zahlreichen Besuchern und geladenen Gästen vom Tatort-Schauspieler, Autor und Gefängnisarzt Joe Bausch auf kurzweilige und unterhaltsame Weise im Rahmen der Veranstaltungen zum 30jährigen Vereinsjubiläum des SKM Donau-Ries vorgestellt. Er gab ganz persönliche und realitätsnahe Einblicke in einen Alltag, der geprägt ist von Fremdbestimmung und Misstrauen, und stellte die vorherrschenden Themen wie Gewalt, Altern im Gefängnis und Sucht an teils ernsten, teils auch lustigen Fallgeschichten vor Augen.

„Jedes Scheitern ist immer auch eine Aufforderung zu einem neuen Beginn und zu neuer Hoffnung“ (aus dem SKM-Leitbild)

In einem Gedenkgottesdienst zum Tag des Gefangenen richtete Dekan Robert Neuner zusammen mit dem SKM den Blick ebenfalls auf Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen. Der christliche Gedanke und Auftrag vermittelt uns, diese Menschen trotz ihrer Verfehlungen nicht auszustoßen und ihnen Chancen für einen Neuanfang zu bieten.

Das Jahr 2018 war für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Herausforderung, in dem wir die ganze Breite unserer Hilfsangebote auszuloten hatten. In drei Justizvollzugsanstalten waren wir wieder mit Einzelberatungen und Gruppenangeboten aktiv.

Im Haus Leonhard unterstützen wir Haftentlassene und helfen ihnen bei den Schritten zurück in ein Leben außerhalb von Mauern.

Insbesondere hier waren wir besonders gefordert. Für Haftentlassene ist es nicht leicht, sich selbst eine Tages- und Wochenstruktur aufzuerlegen, wo diese ihnen jahrelang im Haftalltag vorgegeben wurde. Selbstdisziplin, die Fähigkeit zu planen und das Gefühl für Zeit können da leicht verloren gehen. Wir hatten es immer wieder mit Rückfällen zu tun. Manche Bewohner hielten dem Stress des neuen Alltagslebens nicht stand, reagierten mit Depressionen oder altem Suchtverhalten.

Ungewöhnlich viel arbeiteten wir dieses Jahr mit Krankenhäusern, psychiatrischen Abteilungen und therapeutischen Einrichtungen zusammen, um einen geeigneten Behandlungsplatz in Kurz- und Langzeittherapie für unsere Betreuten zu finden und zu vermitteln.



Unsere Hilfsangebote in Zahlen

2018 lebten im Haus Leonhard über das Jahr verteilt 6 Männer in der Wohngemeinschaft, 6 Männer in den Appartements und 3 Männer im Notschlafzimmer. Eine Frau wohnte zu Anfang des Jahres ebenfalls im Appartement.

Im Rahmen der Schuldner- und Insolvenzberatung wurden insgesamt 262 Ratsuchende von uns beraten. Diese suchten sich fast ausschließlich die externe Schuldnerberatung in den JVAs Kaisheim, Niederschönenfeld und Gablingen auf.

In der allgemeinen Straffälligenhilfe wurden in Einzel- und Gruppenarbeit insgesamt 96 Männer und 4 Frauen betreut.

Auch in diesem Berichtsjahr konnten die bisherigen Angebote der Beratungsstelle wie Vater-Kind-Gruppe in der JVA Kaisheim, Weihnachtspaketaktion für Gefangene, Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen und Arbeitskreisen durchgeführt werden.